

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	7
<b>Zum Aufbau und Gegenstand der Arbeit.</b> . . . . .	9
<b>1. Berufliche und betriebliche Weiterbildung</b> . . . . .	13
1.1 Zum Verhältnis von beruflicher und betrieblicher Weiterbildung .	13
1.2 Berufliche Weiterbildung in bildungspolitischen und -ökonomischen Debatten . . . . .	15
1.3 Betriebliche Weiterbildung: Zur Etablierung eines Themas . . . .	19
1.4 Gestaltung betrieblicher Weiterbildung . . . . .	21
1.5 Zum Stand der betrieblichen Weiterbildung . . . . .	25
1.6 Betriebliche Weiterbildung von kleinen und mittelständischen Unternehmen . . . . .	34
1.7 Gestaltungsbemühungen . . . . .	36
1.8 Problematisierung . . . . .	37
<b>2. Wissen: Kontext – Relevanz – Generierung.</b> . . . . .	49
2.1 Zur Wirklichkeit der sozialen Welt ‚Betrieb‘ . . . . .	52
2.2 Zum Handeln innerhalb der Wirklichkeiten der sozialen Welt ‚Betrieb‘ . . . . .	55
2.3 Zum Wissen in Wirklichkeiten der sozialen Welt ‚Betrieb‘ . . . .	62
<b>3. Methodisches und konzeptionelles Vorgehen</b> . . . . .	75
3.1 Zum qualitativ-empirischen Vorgehen . . . . .	75
3.2 Zur Begründung und Methode des Experteninterviews . . . . .	79
3.3 Zur praktischen Forschungsarbeit . . . . .	87

## 6

<b>4.</b>	<b>Zur Bedeutung von Weiterbildung und anderen Formen des Wissenserwerbs in den Unternehmen . . . . .</b>	<b>93</b>
4.1	Das Unternehmen „Welle“ (Sachsen-Anhalt) . . . . .	95
4.2	Das Unternehmen „Finanz“ (Sachsen-Anhalt) . . . . .	109
4.3	Das Unternehmen „Bank“ (Bern) . . . . .	124
4.4	Das Unternehmen „Werbe“ (Sachsen-Anhalt) . . . . .	137
4.5	Das Unternehmen „Soft“ (Bern) . . . . .	144
4.6	Die Unternehmen „Luft“ (Sachsen-Anhalt) und „Maschine“ (Bern) . . . . .	153
4.7	Kategorien und erste analytisch-empirische Konsequenz: Organisierter und institutionalisierter Umgang mit Wissen . . . . .	157
<b>5.</b>	<b>Betriebliches Handeln und Wissensversorgung . . . . .</b>	<b>169</b>
5.1	Zur Bezugnahme auf Weiterbildung . . . . .	170
5.2	Wissensbeschaffung, Wissensprüfung und Wissenskommunikation . . . . .	191
5.3	Versuchsfelder . . . . .	197
5.4	Expertenschaft: Legitimation – Konstitution – Position . . . . .	201
5.5	Gegebenheiten und Gelegenheiten . . . . .	211
5.6	Expertenschaft: Nachfrage – Angebot – Projekt . . . . .	237
5.7	Expertenschaft: Formiert - ‘Sich formierend’. . . . .	247
<b>6.</b>	<b>Schluss . . . . .</b>	<b>267</b>
	<b>Literatur . . . . .</b>	<b>275</b>